



**Befriedet und versöhnt?
20 Jahre nach dem Völkermord in Ruanda
Eine Innenansicht**

**Vortrag von Laurien Ntezimana
Austausch mit dem Referenten**

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr

Volkshochschule Detmold, Krumme Str. 20

Fast 20 Jahre sind vergangen, dass in Ruanda, von April bis Juli 1994, etwa 1 Million Menschen, vorwiegend aus der Volksgruppe der Tutsi, umgebracht wurden. Täter waren oft Nachbarn und Verwandte.

Nach diesem furchtbaren Geschehen hat sich in Detmold-Hiddesen eine ökumenische Initiative gegründet, die einen Versöhnungsprozess begleitet hat („Detmolder Bekenntnis“). Im Sommer 2013 reisten Mitglieder der Gruppe nach Ruanda und besuchten Kontaktpersonen.

Nun ist der ruandische Lientheologe Laurien Ntezimana in Detmold zu Gast, ein Erstunterzeichner des Bekenntnisses und engagierter Friedensarbeiter in Ruanda. Er ist mehrfach ausgezeichnet worden für seinen Einsatz für Frieden und Versöhnung.

Laurien Ntezimana wird von seiner Arbeit berichten und lässt uns teilhaben an seinem Blick auf die innere Entwicklung Ruandas.

Mit ihm fragen wir danach, welche Erfahrungen sich auch auf Konfliktsituationen in unserem gesellschaftlichen und persönlichen Kontext übertragen lassen.

*Veranstalter: Ökumenische Ruanda-Arbeitsgruppe Detmold-Hiddesen
in Kooperation mit der Lippischen Landeskirche,
Referat für Ökumenisches Lernen*